

Bibliothek soll ein Treffpunkt werden

Auf der Jahreshauptversammlung stellte der Freundeskreis der Stadtbibliothek sein neues Logo vor. Weil die Stelle der Bibliotheksleiterin, die in Elternzeit ist, noch nicht wiederbesetzt werden konnte, bleibt die Einrichtung montags geschlossen.



Kari Jackson-Klönther, die stellvertretende Vorsitzende des Freundeskreises, fasste die Aktivitäten des vergangenen Jahres zusammen. Foto: privat

Die Stadtbibliothek will ein Ort werden, an dem sich die Mettmanner treffen. Dabei kann sie auf die Unterstützung des Freundeskreises zählen. „Die Stadtbibliothek soll ein Ort in unserer Stadt werden, der die Menschen zusammenbringt“, erklärte Kari Jackson-Klönther, die stellvertretende Vorsitzende des Vereins, auf der Jahreshauptversammlung des Freundeskreises. Einen ersten Schritt hat der Förderverein auf dem Weg dorthin geleistet, hat ein neues Logo von der Mettmanner Diplom-Designerin Andrea Berends, die selbst langjährige Nutzerin der Stadtbibliothek ist, entwerfen lassen. Das Logo rückt den Vereinsnamen in den Blickpunkt, es symbolisiert aber auch den Treffpunkt, erläuterte Jackson-Klönther.

Eine Bühne für Mettmanner Autoren

Vorsitzender Bernhard Dreyer hatte die Versammlung eröffnet, zu der er als besonderen Gast Ute Piegeler, die Leiterin des Fachbereichs Bildung, Jugend und Soziales begrüßen konnte. Anschließend ließ Jackson-Klönther die Zielsetzungen und Aktivitäten des Vereins im Jahr 2016 Revue passieren. Der Freundeskreis hatte sich besonders dafür eingesetzt, die öffentliche Wahrnehmung der Stadtbibliothek zu stärken. Dazu trugen unter anderem sechs Abendveranstaltungen mit rund 150 Besuchern bei. Eine davon bot Mettmanner Autoren eine Bühne, sich und ihre Werke einmal vorzustellen.

Die Medienausstattung hat der Freundeskreis mit rund 2.000 Euro unterstützt. Schwerpunkte bei den Neuanschaffungen waren Graphic Novels, WAS Ist WAS Jugendsachbücher, Reiseliteratur und Literatur aus den Spiegel-Bestsellerlisten.

Präsentation zur Tour de France

Nach einem positiven Kassenbericht wurden die Projekte fürs laufende Jahr vorgestellt. Es sind einige Veranstaltungen geplant, eine bereits Ende März: Jürgen Wiebicke liest aus seinem Buch „Zu Fuß durch ein nervöses Land“. Außerdem, kündigte Vorsitzender Dreyer an, werde der Freundeskreis zur Tour de France, die am 2. Juli durch Mettmann rollt, eine Präsentation zum Thema Fahrrad vorbereiten. In der Stadtbibliothek soll dann auch Volkmar Kochs witziges Jogger-Rad zu bestaunen sein.

Für die Stadtbibliothek berichtete Petra Kampf unter anderem von einer erfreulich gestiegenen Ausleihe bei Sachbüchern. Die Kinderbuchabteilung war einmal mehr der Publikumsmagnet. Die Bibliothek hatte neue Kinder- und Jugendbücher angeschafft. Guten Anklang hätten ferner Mediens Schulungen gefunden, ebenso das Angebot, Schulen Medienkisten zusammenzustellen. Unerfreulich war die Nachricht, dass der im Herbst 2016 durch eine Dauererkrankung bedingte personelle Engpass mit der Elternzeit der Bibliotheksleiterin Imke Luckas noch verschärft wurde.

Stelle der Bibliotheksleitung ist weiter unbesetzt

Ute Piegeler dankte dem Freundeskreis für das finanzielle und persönliche Engagement. Ihr besonderer Dank galt dem Team der Stadtbibliothek. Sie wisse, sagte Piegeler, um die außerordentliche Belastung der Mitarbeiterinnen; leider sei es bislang nicht gelungen die Bibliotheksleitung für die Dauer der Elternzeit zu besetzen. Zur Entlastung des Teams bleibt die Stadtbibliothek daher vorerst montags geschlossen. Sie bat um Verständnis. Nach Schluss der Versammlung blieben die Teilnehmer noch eine Weile auf ein Glas Wein zusammen.

[HTTP://WWW.TAEGLICH.ME/METTMANN/BIBLIOTHEK-SOLL-EIN-TREFFPUNKT-WERDEN/](http://www.taeglich.me/mettmann/bibliothek-soll-ein-treffpunkt-werden/)

TAEGLICH.ME UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT) & CO. KG | METZGESHAUSER WEG 29 | 42489 WÜLFRAATH

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Ausdruck dient ausschließlich als persönliche Sicherungskopie und darf ausdrücklich nur mit einer schriftlichen Erlaubnis der Redaktion weiterverbreitet werden.